

Ausgabe 17
23. April 2018

Presse-Mitteilung



*Gemeinnützige
Akademie für
Gesundheitskompetenz
und
Bewusstseinsbildung*

Weltethos-Impuls-Veranstaltung im Wirtschaftsclub Düsseldorf:
Vertrauensbildung im Business ist mehr als Unternehmensethik



Die St. Leonhards-Akademie veranstaltet zusammen mit dem Weltethos-Institut an der Universität Tübingen, der Karl Schlecht Stiftung und Radio39 eine wegweisende Impuls-Veranstaltung für Unternehmen, die nachhaltigen Erfolg mit Menschlichkeit vor kurzfristigen Profit stellen. Hochkarätige Referenten, wie Prof. Dr. Menno Harms, Aufsichtsratsvorsitzender der Hewlett Packard GmbH, Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert, ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender Sievert AG und Petra Jenner, ehemals CEO von Microsoft Schweiz, berichten über die weitreichenden Auswirkungen einer Vertrauenskultur in Unternehmen. Die Veranstaltung am 3. Mai 2018 im Wirtschaftsclub Düsseldorf findet ab 19.00 Uhr statt – der Eintritt ist frei.

Vertrauen ist das Fundament für menschlichen wie wirtschaftlichen Erfolg.

Das Stichwort „Vertrauen“ wird in den Medien, allen voran in der Politik und der Wirtschaft, weithin verwendet. Doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Wie entsteht Vertrauen, wodurch wird es gestört und welche Auswirkungen hat Vertrauensbildung ebenso wie Vertrauensverlust? Darüber, sowie über die Möglichkeiten und Erfahrungen rund um die Bildung einer Vertrauenskultur in Unternehmen, sprechen die fünf Referenten Prof. Dr. Menno Harms, Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert, Prof. Dr. Bernd Fittkau, Petra Jenner und Ulf Posé. Unter der Leitung von Dr. Bernd Villhauer, Geschäftsführer des Weltethos-Instituts, Industriekaufmann und promovierter Kulturphilosoph, wird diese für die Wirtschaft gleichermaßen essentielle wie sensible Thematik nachvollziehbar dargestellt. Für Unternehmer also eine wegweisende Impuls-Veranstaltung mit Praxisbezug. Die Veranstaltung reiht sich ein in die Kampagne www.jahr-des-vertrauens.de welche auch die Facetten Vertrauen in die Politik, Vertrauen in die Medien und Vertrauen in die Medizin beleuchtet. In Düsseldorf ist der Fokus dieses Mal auf „Vertrauen in die Wirtschaft – Vertrauen in der Wirtschaft!“ Ein brisantes wie spannendes Thema mit viel Praxis-Bezug und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dazu tragen auch Beiträge des Stifters Karl Schlecht, Unternehmer i.R. ehemals Putzmeister und des wissenschaftlichen Beirats dieser Kampagne, Prof. Dr. Jürgen Wertheimer der Universität Tübingen bei.

Vertrauensbildung im Business ist mehr als Unternehmensethik.

Das Weltethos-Institut in Tübingen hat den gemeinnützigen Auftrag, Ethik und Vertrauensbildung in der Wirtschaft zu fördern und zu verbreiten. Dieser fußt auf dem Weltethos nach Hans Küng und dessen essentiellen Grundlagen menschlichen Zusammenlebens, welche insbesondere im Gefüge des Business, mit Stress und Leistungsdruck, wertvolle Leitlinien für die Schaffung von Unternehmenserfolg mit Nachhaltigkeit und Menschlichkeit darstellen. Gerade im Zuge der Globalisierung und Digitalisierung, wo Zwischenmenschliches oft zu kurz kommt oder auf der Strecke bleibt, ist das Weltethos eine solide Wertebasis, mit welcher Vertrauensbildung gestärkt und im Wirtschaftsleben integriert werden kann. Diesen können Führungskräfte wie Mitarbeiter unmittelbar spüren. Daher sind die Handlungsleitlinien des Weltethos weit mehr als eine aufgestellte Unternehmensethik.

Vertrauen ist die Basis für gesunde Mitarbeiter, Kooperation und Innovation.

Ohne Vertrauen in menschlichen Beziehungen funktioniert keine Wirtschaftsbeziehung. In diesem Sinne hängen wirtschaftlicher Erfolg sowie die Gesundheit und Produktivität der Mitarbeiter entscheidend vom Vertrauen untereinander ab. Vertrauen schaffen und schenken können – das ist der entscheidende Erfolgsparameter für Führungskräfte, Unternehmen und die gesamte Volkswirtschaft. Viele Studien zeigen, dass die Leistungsbereitschaft, Identifikation und Eigeninitiative von Angestellten in einer vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre signifikant steigt. Das senkt Kontroll- und Konfliktkosten und ermöglicht ein kooperatives Miteinander unter Kollegen und mit Lieferanten und somit auch die Kreativität und Innovation im Unternehmen. Auch und besonders im Umgang mit Kunden sind vertrauensbildende Maßnahmen und Sichtweisen unabdingbar.

Die Ökonomie des Vertrauens

Aber wie verhält es sich in einer globalisierten Wirtschaft? Wie lässt sich Vertrauen über Landes-, Kultur- und Religionsgrenzen hinaus fördern? Wie kann Vertrauen in der Wirtschaft und zur Wirtschaft wachsen? Was bedeutet Vertrauensbildung für globale Märkte? Das hochkarätig besetzte Referenten-Panel aus Wirtschaftsakteuren, Wirtschaftswissenschaftlern und Verantwortlichen aus Politik, Medien und Gesellschaft, erörtert unter der Moderation von Dr. Villhauer und Susanne Leithoff konkrete Veränderungen, die eine Ökonomie des Vertrauens mit sich bringt.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://jahr-des-vertrauens.de/vertrauensbildung-im-business-im-wirtschaftsclub-in-duesseldorf-anmeldung/>

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.